



Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Bremen



## **Staats- und Universitätsbibliothek Bremen**

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des  
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

### **Brief von Hans O. Lange an Adolf Erman**

**Lange, Hans O.**

**Gjentoftø, 19.07.1934**

---

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-90150](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-90150)

Güstorf d. 19. Juli 1934.

Lieber Freund!

Besten Dank für Ihren Brief! Es freut mich sehr, dass Sie mit meinen Gedanken über die Publikation von Sethes Pjot. Kommentar einverstanden sind. Ich bin bereit die Verkürzung und Bearbeitung durch Sander-Kausen zu überwachen. Sie kennen mich ja, ich bin ja kein Hypothekensmacher.

Sethes Material müsste dann hier in der Univ. Bibl. leihweise deponiert werden für die Zeit der Bearbeitung. Es muss ein neues Manuskript hergestellt werden.

Ich habe eine gewisse Hoffnung, das wir das nötige Geld beschaffen können. Die Konstellation: Sethe, Sander-Kausen, Langt würde das Werk unter die Protektion unseres Rask-Ovsted Fonds für internationale wissenschaftliche Zusammenarbeit stellen. Mir scheint es das beste, dass wir erst die Bearbeitung vornehmen; man kann im Voraus nicht sagen, wie umfangreich das Werk wird, und schon jetzt das Geld beschauen. Aber ich werde natürlich baldest möglich die Sache anzugehen und vorberaten.

Ich glaube, dass Ihre Autorität nötig ist um solche Gedanken zu verwirklichen; ich fürchte, dass Gropow nicht ohne weiteres darauf eingehen wird. Ihr Wort in dieser Sache wird schwer wiegen.

Ich habe mehrmals mit Sethe über seine Werke gesprochen. Er hat immer betont, dass vieles bei der endlichen Redaktion gestrichen werden muss. Es ist richtig was Sie sagen dass Sander-Kausen aus Pietät sich dagegen sträuben wird. Aber es ist ganz notwendig, denn Sethe hat alle seine Ideen, auch die ganz phantastischen niederschreiben.

Was die Nachfolge betrifft, verstehe ich, dass Gropow in erster Linie in Betracht kommt. Dann kommt die große Frage, ob die Akademie einen anderen Mann für das Wörterbuch stellen wird. Nach unserer Vereinbarung über das „Archiv“, ist das eine Voraussetzung. Es wird nicht ganz leicht werden den richtigen zu finden. Ob Wolf oder Schott? Gropow würde als Professor die Leitung behalten können.

Es freut mich, dass Ihre „Religion“ jetzt im Druck ist. Ein solches Buch konnte Sethe doch nicht schreiben.

Mit herzlichem Gruss

Ihr H. B. Lapp.

